

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2003-02-14

POSTFACH 10 13 42

Telefon (07 11) 21 49 - 0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Herr Pfisterer - 292

eMail: rudolf.pfisterer@elk-wue.de

AZ 18.19-11 Nr. 393/8

An die
Evang. Pfarrämter
über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Schuldekane -
Kirchliche Verwaltungsstellen
Großen Kirchenpflegen
Vorsitzende der Mitarbeitervertretungen

Umweltaudit

hier: Beschluss der Evang. Landessynode vom 25.11.2002

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landessynode hat am 25.11.2002 die Arbeit der Arbeitsgruppe „Umweltaudit in den Kirchengemeinden“ ausführlich beraten.

Grundlage für die Beratung in der Landessynode war der Entwurf eines Beschlusses, der vom Synodalausschuss Kirche, Gesellschaft, Öffentlichkeit ausgearbeitet worden ist. Die Landessynode hebt in ihrem Beschluss besonders die Schöpfungsleitlinien der Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) hervor, die diese aus Anlass des Weltgipfels für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg herausgegeben hat.

Darin sieht die Landessynode eine Ergänzung und Weiterentwicklung der ökologischen Leitlinien aus dem Jahre 1994. Auf Grund der positiven Erfahrungen in den Pilotprojekten im Rahmen des Umweltaudits in den Kirchengemeinden und Einrichtungen empfiehlt die Landessynode dringend, ein System des Umweltmanagements einzuführen. Information und Unterstützung erhalten die Kirchengemeinden dabei durch die Evangelische Jugend auf dem Land (ejl / Tel. 0711 / 9 78 12 26). Ziel sollte dabei sein, die Umweltbilanz der Kirchengemeinden zu verbessern und das Umweltbewusstsein zu stärken. Dazu wurde das System „Der grüne Gockel“ erarbeitet.

Deshalb richtet die Landessynode an die Kirchengemeinden die Bitte, bis spätestens zum Jahre 2006 jährlich die Daten zur Feststellung des Wasser- und Energieverbrauchs zu erfassen, um diese dann auf landeskirchlicher Ebene konsolidieren zu können.

Der Landessynode ist daran gelegen, dass in den Kirchengemeinden und Einrichtungen der Landeskirche Ziele umweltgerechten und umweltbewussten Handelns möglichst konkret umgesetzt werden. Der Oberkirchenrat ist nach Kräften bereit, den Kirchengemeinden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Um den Fortgang der Entwicklungen in den Kirchengemeinden verfolgen und begleiten zu können, wird sich der Ausschuss Kirche, Gesellschaft und Öffentlichkeit vom Oberkirchenrat regelmäßig über die Umweltarbeit in der Landeskirche berichten lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Pfisterer
Oberkirchenrat